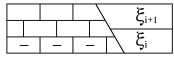


Mathematische



Geologie

Hinweise zur Gestaltung von Manuskripten

Ausgabe November 2004

(Instructions to Contributors : an English version of these instructions can be found at the web pages of the publishing house : <http://www.cp-v.de/mg/>)

Die Autoren werden gebeten, bei der Erstellung der Manuskripte nachfolgende Punkte zu beachten. Die Redaktion behält sich das Recht vor, vom Editorial Board bereits zum Druck angenommene Arbeiten wieder den Autoren zu übersenden, wenn sie nicht den Vorgaben folgen.

- Voraussetzung für den Druck ist, daß die Arbeit mit diesem Titel und/oder Inhalt noch nicht an anderer Stelle abgedruckt oder zum Druck eingereicht wurde. Eingereichte Manuskripte werden nach Ermessen des Herausgebers Gutachtern vorgelegt; der Autor gibt mit dem Zusand seiner Arbeit an den Herausgeber diesem Verfahren seine Zustimmung.
- Text sollte in englischer (british), kann in deutscher Sprache abgefaßt sein. Zum Manuskript gehört ein Ausdruck (DIN A4, Rand 2cm) in zwei Exemplaren. Bei Annahme zum Druck (und erst dann!) ist ein Datenträger (Diskette 3,5 Zoll WinDOS; CD-ROM, CD-RW) mit dem Text im RTF-Format (kein anderes Format wird ohne vorherige Rücksprache akzeptiert) nachzureichen.
- Der Text setzt sich aus folgenden Bestandteilen in folgender Reihenfolge zusammen:
 - Titel (Deutsch und Englisch)
 - Vornamen und Namen aller Autoren
 - Zusammenfassung und Schlüsselworte in deutsch (erstes umfangreicher, falls der Text der Arbeit in englisch ist)
 - Zusammenfassung und Schlüsselworte in englisch
 - Textkörper (siehe unten) mit einem quasi-Aufbau Einleitung, Material und Methoden, Daten (d.h. Beschreibungen von Material oder Versuchen), Schlußfolgerung und/oder Diskussion
 - Hinweise auf verwendete, geschützte Warenzeichen
 - Literaturverzeichnis (Aufbau siehe unten)
 - Internetreferenzen
 - Adressen und e-mail - falls vorhanden - aller Autoren
- Aufbau des Textkörpers
 - Text durch Zwischenüberschriften und bevorzugt numerisch-hierarchisch gliedern (mit Tabulator zwischen Zahl und Titel).
 - Hervorhebungen durch **Fettdruck** oder *kursiv*, jedoch nicht durch Unterstreich kennzeichnen.
 - Mit jeder Art von Formatierung sparsam umgehen. Keine unnötigen Leerzeilen, keine Umbrüche am Ende jeder Zeile, keine Silbentrennung vornehmen.
 - Formeln mit dem Formeleditor 2.0 oder 3.0 erstellen und in den Text einbetten oder als Grafiken liefern. Ein Tabulator zwischen Formel und Nummer. Sorry, kein LaTeX.
 - Strich-Zeichnungen sollten als Dateien eingeliefert werden. Akzeptiert wird nur das Vektorformat WMF und die Bitmap-Formate PCX, BMP, TIFF (unkomprimiert) - bitte kein JPG. Dateien **immer** separat einliefern, **nicht** in das Dokument einbinden. Dateien eindeutig bezeichnen (Fig1.bmp, Fog2.bmp usw.). Halbtonabbildungen müssen eine Auflösung von 400 dpi haben; Strichzeichnungen 600 dpi.
 - Hinweise auf Abbildungen und Tabellen (z. B. Abb. 1, Tab. 1) im laufenden Text sind obligatorisch, da Abbildungen und Tabellen nicht zwangsläufig an die vom Autoren im Text vorgesehene Stelle gedruckt werden können ! Auf jede Tabelle/Abbildung **muß** Bezug genommen wird. Tabellen/Abbildungsunterschriften (Abbildung 1. Untersuchungsgebiet.) deutlich kennzeichnen und im Text dort plazieren, wo die Tabelle/Abbildung eingefügt werden soll. Tabellen/Abbildungsunterschriften sind in englischer Übersetzung zu wiederholen (Figure 1. Work area.), falls der Artikel in Deutsch vorliegt (ansonsten vice versa). Kein Tabulator zwischen Nummer und Text, sondern nur Punkt und Leerzeichen. Keine Einrückungen, sondern als Fließtext liefern. Die Bezeichnung „Abbildung“ (Figure) und „Tabelle“ (Table) ausschreiben.
 - Maximale Größe von Tabellen/Abbildungen: volle Seitengröße = 174 mm * 256 mm (4110 * 6047 Pixel bei 600 dpi), halbe Größe = Spaltenbreite = 84 mm * 256 mm (1984 * 6047 Pixel bei 600 dpi).
 - Abbildungen werden in schwarz-weiß bzw. Graustufen mit einer Rasterung von 85 lpi gedruckt. Hochglanz (200 lpi) oder Farbabbildungen bedürfen der Rücksprache mit dem Verlag.
 - Tabellen bevorzugt mit der Word-Tabellenfunktion erzeugen oder als Grafik einliefern. Beschriftung unterhalb der Tabelle: „Tabelle 1. Daten.“, „Table 1. Data.“,

- **Literaturverzeichnis**

- Hinweise auf verwendete Literatur - „...in (MÜLLER 1996) wurde...“ - müssen sich im Literaturverzeichnis finden (und vice versa). Autorennamen werden dabei in KAPITÄLCHEN gesetzt. Keine Zahlen verwenden wie „in [2] wurde“ (ausgenommen Internetreferenzen).
- Titel von Aufsätzen oder Büchern immer in der Originalsprache und ohne (englische, deutsche) Übersetzung angeben. Kyrillische Zeichen sind zu transliterieren und nicht zu transkribieren (gemäß den detaillierten Vorgaben des Verlages; <http://www.cp-v.de>).
- Literaturverzeichnis wie folgt gestalten:
AUTOR, V. Jahr. Titel.<Leerzeichen>--<Leerzeichen>Zeitschrift, (Serie), Band, Heft: Seiten, Abbildungen; Ort.
AUTOR, V. Jahr. Titel. -- In: HERAUSGEBER, V.: Buchtitel. Seiten; Ort (Verlag).

Beispiele:

MEYER, A. 1989. Neue Verfahren der Heuristik. -- Zeitschrift für Methodologie, 53, 1: 45-67, Taf. 1-2; Berlin.

GARNIER, A. & MESSIER, P. 1969. La géologie numérique de Provence. -- Bulletin de la Société géologique de France, (7), 11, 1: 67-99, Taf. 1-5; Paris.

Schlaumeier, A. 1970. McMurphy in der Geoinformatik. -- [In:] T. Tiger & K. Hauser (eds.) Proceedings on the third international meeting of happy geologists. -- Memoirs of the Bahama Geological Society, 32: 36-56; Nassau.

ARNDT, K., GROSS, K. & WERNER, J. 1989. Das Vierfelderproblem ist doch nicht gelöst. -- [In:] G. GERSTNER (ed.): Große Beweise der Mathematik. S. 34-67, Taf. 1-2; Berlin (Verlag).

WERNER, S. 1993. Saisonale Schwankungen von Aktivitätsstrahlen in mittelständischen Unternehmen. -- Diplomarbeit FU Berlin, 70 S.; Berlin (unveröffentlicht).

PC-GEO. Handbuch zur Software. 1995. -- 120 S., Hamburg (GEO-GmbH).

Walter, P. 1999. DFG-Projekt Wa 9999/1-1, Abschlußbericht. -- 60 S.; Universität Leipzig (unveröffentlicht).

- Autoren nicht in GROSSbuchstaben, sondern in KAPITÄLCHEN.
- Zeitschrift bitte ausschreiben ! Keine Einrückungen oder Tabulatoren.
- Vorträge sind nicht zitierfähig (jedoch publizierte Zusammenfassungen).
- In englischsprachigen Beiträgen können statt „S.“ auch „pp.“ verwendet werden („pl.“ statt „Taf.“).
- Internetseiten sind im Text in eckigen Klammern zu zitieren : „TAXINFO [1] is a program available for various operating systems (Windows, MAC/OS).“ und hinter der Literatur unter „Internetreferenzen“ bzw. „Internet references“ wie folgt zu zitieren :
[1] <http://taxinfo.univ-mrs.fr/taxinfo/pageseng/FrameEng.htm>
- Auf verwendete Warenzeichen ist vor dem Literaturverzeichnis aufmerksam zu machen („XYZ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma ABC“). Bei der Wiedergabe von Abbildungen aus anderen Druckwerken oder dem Internet ist auf die Rechte Dritter zu achten.

Während der Herstellung werden einmalig Korrekturen verschickt bzw. im Internet zugänglich gemacht. Umfangreiche Änderungen sind nicht mehr möglich. Es sind ausschließlich Standardkorrekturzeichen zu verwenden. Zur Korrektur empfiehlt sich der Einsatz eines deutlich lesbaren roten Fineliners oder Kugelschreibers. - Eventuell nachzureichende Abbildungen können als e-mail an den Verlag geschickt werden, wenn das attachment 2 MB Größe nicht überschreitet. Bevorzugt archivieren (ZIP, TAR).

Sonderdrucke können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht kostenfrei geliefert werden. Bestellformulare werden mit den Korrekturen verschickt.

Herausgeber, Redaktion, Verlag und Vertrieb

CPress Verlag

PF 192409

D-01282 Dresden

Tel. +49 (351) 3 10 09 51

Fax +49 (351) 3 10 09 51

info@cp-v.de

<http://www.cp-v.de/mg>